



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Wärmeversorgung 2010

Ergebnisse der Jahreserhebung bei Betreibern
von Anlagen zur Wärmeversorgung

Vorbemerkungen

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind bundesweit maximal 1 000 Betreiber von Anlagen zur Wärmeversorgung einschließlich Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung durchgeführt (Heizkraftwerke, Heizwerke und Fernwärmenetze der allgemeinen Versorgung). Die Angaben beinhalten die Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung (vgl. Statistischer Bericht „Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung“, Bestell-Nr. E4023) sowie die Wärmeerzeugung in Heizwerken für die allgemeine Versorgung. Die Wärmeerzeugung von Industriekraftwerken für den eigenen Verbrauch ist nicht enthalten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 EnStatG.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufig

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

Erläuterungen

Energieversorgungsunternehmen

Energieversorgungsunternehmen (EVU) sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Fernwärme

Die Fernwärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Wärme. Einbezogen wird auch Fernwärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme), z. B. der von einem Anlagenbetreiber erzeugte Dampf, der von Dritten in einem Heizkraftwerk zur Stromerzeugung und/oder Wärmeabgabe genutzt wird. Die von Wärmeerzeugern an mindestens 500 Wohnungen abgegebene Wärme ist ebenfalls Fernwärme.

Biomasse

Die Biomasse umfasst feste biogene Stoffe (z. B. Holz, Rinde, Sägereste, Stroh, Schilf) und flüssige biogene Stoffe (z. B. Pflanzenöl).

Heizkraftwerk

Ein Heizkraftwerk ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Energie oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Heizwerk

Ein Heizwerk ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Letztverbraucher

Die Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die Wärme nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keinen Dritten mit Wärme beliefern.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von der Wärmeerzeugungsanlage an ein Netz abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

Netzverluste

Die Netzverluste sind eine rechnerische Größe, die sich aus der Addition von Wärmeerzeugung und -bezug abzüglich des Wärmebetriebsverbrauch und der Wärmeabgabe ergibt.

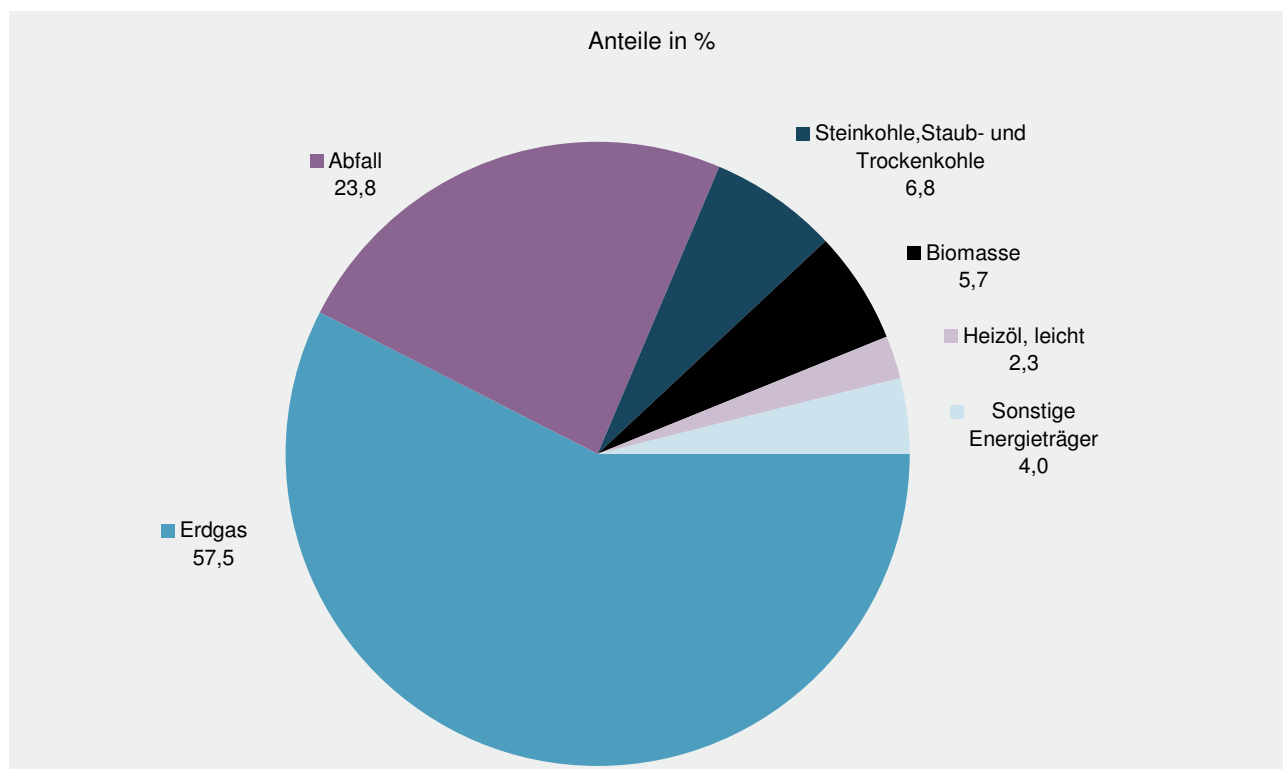
Wärmebetriebsverbrauch

Der Wärmebetriebsverbrauch ist der Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen, z. B. in Verwaltungsgebäuden, Werkstätten oder Unterwerken. Der Eigenverbrauch der Wärmeerzeugung rechnet nicht zum Wärmebetriebsverbrauch. Der Eigenverbrauch setzt sich zusammen aus den Wärmemengen, die in den Neben- und Hilfseinrichtungen verbraucht werden. Die durch Umformung (z. B. Verdampfen, Wärmeaustauscher, Wärmepumpe) in der Erzeugungsanlage entstehenden Verluste rechnen ebenso zum Eigenverbrauch.

T 1 Fernwärmeversorgung 2006–2010

Berichtsmerkmal	2006	2007	2008	2009	2010	
					insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
					MWh	
						%
Nettowärmeerzeugung	6 457 471	7 042 928	7 233 495	5 700 187	4 802 125	-15,8
Bezug im Inland	449 384	419 100	467 823	542 343	625 575	15,3
Energieversorgungsunternehmen	425 052	393 957	449 155	481 509	563 797	17,1
verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	17 691	16 191	18 668	19 780	61 778	212,3
sonstige Lieferanten	6 641	8 952	-	41 054	-	-100,0
Wärmebetriebsverbrauch	19 340	55 290	35 609	72 108	113 632	57,6
Zur Abgabe verfügbar	6 887 515	7 406 738	7 665 708	6 170 422	5 314 067	-13,9
Netzverluste	178 608	161 005	207 425	252 436	273 574	8,4
Abgabe Inland	6 708 907	7 245 733	7 458 283	5 917 986	5 040 493	-14,8
Energieversorgungsunternehmen	1 328 916	1 276 144	1 181 334	1 280 513	1 193 535	-6,8
Letztverbraucher	5 379 991	5 969 589	6 276 949	4 637 473	3 846 958	-17,0
verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	3 913 290	4 625 575	4 856 169	3 271 444	2 091 377	-36,1
private Haushalte	296 374	305 133	380 398	465 093	542 795	16,7
sonstige Letztverbraucher	1 170 327	1 038 882	1 040 382	900 936	1 212 787	34,6

1) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

G 1 Nettowärmeerzeugung 2010 nach Energieträgern


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.